

INHALTSÜBERSICHT

Teil I

VORAUSSETZUNGEN UND FORMEN STÄDTISCHER TERRITORIALPOLITIK IM MITTELALTER

1. Allgemeine Voraussetzungen im Reich und in den übrigen Staaten Europas	9
2. Die Fragestellung	13
3. Möglichkeiten für die städtische Territorialpolitik in Deutschland	14
4. Wirtschafts- und Sozialstrukturen und territorialpolitische Motive der deutschen Städte	19
a) Die Aristokratenstadt	22
b) Die Fernhandelsstadt	26
c) Die Handwerkerstadt	30
5. Begründung des Vergleichs zwischen Lübeck und Zürich	32

Teil II

VORAUSSETZUNGEN UND MÖGLICHKEITEN DER LANDGEBIETSPOLITIK ZÜRICHS UND LÜBECKS

1. Die finanzielle Lage von Fürsten und Adel in der näheren Umgebung beider Städte	34
2. Die Eidgenossenschaft und die Hanse	38
3. Die soziale Zusammensetzung der regierenden Ratskreise in Lübeck und Zürich	46

Teil III

DIE ERWERBSPOLITIK LÜBECKS UND ZÜRICHS

1. Gerichtsherrschaften der Bürger	53
a) Lübeck	53
b) Zürich	56
c) Zusammenfassung	58
2. Erste zufällige Erwerbungen der Städte	59
a) Zürich: Übernahme von Herrschaften aus dem Erbe ritterlicher Familien	59
b) Lübeck: Übernahme und Verlust Segebergs	61
c) Zusammenfassung	66
3. Zielstrebige Erwerbspolitik der Städte	67
a) Zürich: Burgrechte und Ausbürgeraufnahmen	67
Vergleich der zürcher Burgrechte und der Schutzverträge Lübecks mit adeligen Herren	70
Die Erwerbungen der Stadt Zürich von 1384 bis zum Alten Zürichkrieg	73
Die Erwerbungen am Zürichsee	73
Die Erwerbungen in der weiteren Umgebung der Stadt	76
Der Erwerb Kiburgs	77

Die erworbenen Rechte	79
Vergebliche Rückerwerbungsversuche der Herzöge von Österreich (1414, 1415, 1425/27)	80
Vergebliche Bemühungen Zürichs um die Herrschaften an der Bündnerstraße	82
Zusammenfassung	83
b) Lübeck:	
Die Erwerbungen der Stadt von 1359 — ca. 1400	85
Die Erwerbung Möllns	88
Die erworbenen Rechte	89
Verlust der Herrschaften Stormarn und Ratzeburg und der hansischen Pfandschaften in Schonen	91
c) Motive und Ziele der städtischen Erwerbspolitik	
Der Straßenschutz	95
Errichtung einer städtischen Herrschaft (Steuer und Reise)	97

Teil IV

VERTEIDIGUNG UND SICHERUNG DES LANDGEBIETES GEGEN DIE RÜCKERWERBUNGSVERSUCHE DER LANDES- FÜRSTEN UND AUSBAU DER STÄDTISCHEN HERRSCHAFT	104
1. Gerichtsherrschaften der Bürger	104
a) Zürich	105
b) Lübeck	110
2. Die Politik der Städte: Verteidigung des Landgebietes gegen Rückerwer- bungsversuche der Landesherren und Herrschaftsausbau im Innern der Vogteien	115
a) Zürich:	
Der Alte Zürichkrieg	116
Letzte Erwerbungen Zürichs	119
Ausbau der Herrschaft durch Zürich	121
Kauf von niederen Gerichtsherrschaften	122
Ausdehnung der hochgerichtlichen Kompetenzen auf Kosten der Gerichtsherren	123
Übernahme der geistlichen Gerichtsherrschaften in der Reformation	127
Ausbau der Herrschaft in den eigenen Gerichten der Stadt	128
Endgültige Durchsetzung der Steuerhoheit	128
Vereinheitlichung der Verwaltung	129
Wirtschaftliche Mandate und Einführung neuer Steuern	131
b) Lübeck:	
Die Auseinandersetzungen der Stadt mit den Herzögen von Sachsen-Lauenburg (von 1401 — 1420)	136
Die Eroberung Bergedorfs	141
Kauf der Grönauer und Ritzerauer Güter	142
Verlust Möllns	147
Vergleich mit Zürich	149
Wahrung des alten Herkommens in Lübecks Vogteien bis in die zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts	150
c) Zusammenfassung	
Schlußbemerkungen	158
Quellen und Literatur	160